

# STADT WOLFSBURG DER OBERBÜRGERMEISTER

STADT WOLFSBURG - POSTFACH 10 09 44 - 38409 WOLFSBURG

03.06.2020

## Pressemeldung

### Städtische Galerie Wolfsburg

#### Michael Müller "DEINE KUNST:"

#### „Informel, das / Stil, der - Das Schweigen der Bilder als stupide Zumutung oder Die Sprachlosigkeit“

Neupräsentation der Sammlung der Städtischen Galerie Wolfsburg in mehreren Fassungen

Laufzeit der vierten Fassung vom 26. Mai bis 9. August 2020

Der in Berlin lebende Künstler Michael Müller wurde eingeladen, eine experimentelle Neupräsentation der Sammlung zu kuratieren. Der Künstler zeigt einen Ausstellungszyklus, der sich über den Zeitraum von zwei Jahren erstreckt und die Sammlung in mehreren aufeinanderfolgenden Fassungen vorstellt.

In seinem Wolfsburg Projekt „DEINE KUNST“ beschäftigt sich Michael Müller intensiv mit der Sammlung und der Ausstellungssituation der Städtischen Galerie Wolfsburg und rückt in diesem Zusammenhang Original und Kopie in den Fokus: das Mit-, Neben- und Gegeneinander von Individuellem und Übernommenem, Originalität und Traditionsbezug, Stil und Zitat, Hommage und Plagiat. Er ordnet, sortiert und stellt ganz neue überraschende Bezüge her. Auch Leerstellen und Krisensituationen spielen dabei eine Rolle und laden zur Diskussion ein.

Wechselausstellungen: Ati Maier „SpaceRider Cycle“ vom 6. Februar bis 6. September 2020

Präsentation der Sammlung in mehreren Fassungen: Michael Müller „DEINE KUNST“:

Erste Fassung: „DIE KRISE DER STÄDTISCHEN GALERIE WOLFSBURG: Lösung oder Auflösung / DER LIQUIDATOR“ vom 8. Februar bis 7. April 2019.

Zweite Fassung: „The Art(ist) is Present / DER TOD DES AUTORS WIRD NICHT ZUGELASSEN“ vom 18. Mai bis 6. Oktober 2019.

Dritte Fassung: „The Conditions of Being Art (oder der Amateur)“ vom 19. Oktober 2019 bis 5. April 2020.

Vierte Fassung: „Informel, das / Stil, der - Das Schweigen der Bilder als stupide Zumutung oder Die Sprachlosigkeit“ vom 26. Mai bis 9. August 2020.

Dauerinstallation: Olaf Nicolai „Die Flamme der Revolution, liegend (in Wolfsburg)“.

Skulpturen im Schlosspark: Thomas Kiesewetter „Würfel“ und Bernhard Martin „Ode an die Vergesslichkeit“.

KUNST-STATION im Hauptbahnhof Wolfsburg: Astrid Busch „driven by dreams“ vom 20. Mai bis 16. August 2020.

### Geschäftsbereich Kultur Städtische Galerie Wolfsburg

#### Auskunft erteilt:

**Brigitte Digel**  
Schloss Wolfsburg  
Schlossstraße 8  
38448 Wolfsburg

Stadt Wolfsburg  
Postfach 10 09 44  
38409 Wolfsburg

Telefon: +49.5361.281017

Telefax: +49.5361.281025

E-Mail:

[brigitte.digel@stadt.wolfsburg.de](mailto:brigitte.digel@stadt.wolfsburg.de)

[www.wolfsburg.de](http://www.wolfsburg.de)

[www.wolfsburg.de/facebook](http://www.wolfsburg.de/facebook)

[www.wolfsburg.de/twitter](http://www.wolfsburg.de/twitter)

#### Öffnungszeiten Ausstellungen:

Di. 13.00 – 20.00 Uhr

Mi. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr

Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

Sa. 13.00 – 18.00 Uhr

So. 11.00 – 18.00 Uhr

Sie erreichen uns mit den Stadtbuslinien 201 (Wendschott), 202 (Nordstadt) und 213 (Badeland/Velstove) ab Haltestelle ZOB sowie den Regionalbuslinien 160 (Brome) und 380 (Helmstedt) ab HBF bis Haltestelle Schloss, dann 5-10 Minuten Fußweg.

Über die Stadtbrücke Richtung Autostadt und Schloss Wolfsburg erreichen Sie das Schloss zu Fuß in circa 20-25 Minuten.



Die vierte Fassung der Ausstellungsreihe „DEINE KUNST“ trägt den Titel „Informel, das / Stil, der - Das Schweigen der Bilder als stupide Zumutung oder Die Sprachlosigkeit“. Der erste Teil des Titels **„Informel, das / Stil, der“** verweist auf eine formale Referenz: Die kunsthistorische Einordnung von Stilen und Kunstrichtungen mittels Definitionen im Lexikon.

Die informelle Kunst stellt eine wichtige Richtung in der bildenden Kunst nach 1945 dar und bildet einen Schwerpunkt im Sammlungsbestand der Städtischen Galerie Wolfsburg.

Der Faschismus hatte progressive künstlerische Tendenzen in Europa zum Stillstand gebracht. Verfolgung, Verfemung, Vertreibung oder gar Ermordung von Künstler\_innen erforderte eine radikale Neuorientierung. In der Abwendung von Form, Darstellung und Theorie standen nun Material, Zeichen und Geste im Mittelpunkt. Das gestische Malen und Zeichnen als Akt des Aufbruchs sowie der individuellen und künstlerischen Befreiung entwickelte sich zeitgleich in Europa und Amerika. Und so gibt es viele Überschneidungen innerhalb der Bewegung mit unterschiedlichen Begrifflichkeiten für diese Stilrichtung, die ständig erweitert wurde: „Tachismus“, „Abstrakter Expressionismus“, „Action Painting“, „Informel“ oder einfach nur „Un art autre“.

Bedeutende Vertreter und Wegbereiter dieser Kunstrichtung sind Künstler wie Peter Brüning, Karl Fred Dahmen, Karl Otto Götz, Fred Thieler, Hann Trier, Emil Schumacher und Bernard Schultze, die mit Grafiken und Gemälden in der Sammlung der Städtischen Galerie Wolfsburg vertreten sind.

In diesem Kontext hat Michael Müller mit einzelnen Vertretern des Informel Künstler Räume geschaffen. Doch auch dieses Mal ist die Präsentation nicht störungsfrei. Darauf weist der zweite Teil des Titels hin. Nachdem in der dritten Fassung „DEINE KUNST“ die Themen Signatur, Original und Zitat im Mittelpunkt standen, fehlen nun in der daran anschließenden Fassung jegliche Hinweise und Verweise auf die Künstler: **„Das Schweigen der Bilder als stupide Zumutung oder Die Sprachlosigkeit“**. Der Künstlerkurator Michael Müller lässt die Kunstwerke für sich sprechen und entzieht sie der didaktischen Beschreibung sowie der kunsthistorischen Zuordnung, eine stupide Zumutung!

In der Ausstellung sind Werke zu sehen von:

Peter Brüning, Carl Buchheister, Emil Cimiotti, Karl Fred Dahmen, Jean Dubuffet, Karl Otto Goetz, Hans Hartung, Gerhard Hoehme, Henri Michaux, Emil Schumacher, Bernard Schultze, K.R.H. Sonderborg, Pierre Soulage, Fred Thieler, Mark Tobey, Hann Trier, Fritz Winter, Wols aber auch von Michael Müller und Gerhard Richter,

Michael Müller hat die Werke der Sammlung noch durch Leihgaben Wolfsburg aus der Sammlung Bergmeier sowie der Galerie Nothelfer Berlin ergänzt.